

Ringler/Albertina: SPÖ weigert sich über Filmmuseum-Renovierung überhaupt nachzudenken

Utl.: Wiener Grüne kritisieren Diskussionsverweigerung der Wiener Stadtregierung.

Wien (Grüne) - Der von den Wiener Grüne im letzten Gemeinderat gestellte Antrag zur Finanzierung der Filmmuseum-Sanierung durch die Stadt Wien wurde ohne Diskussion durch die SPÖ abgeschmettert. "Die bauliche und technische Substanz des Filmmuseums befindet sich in einem höchst bedenklichen Zustand. Die Stadt Wien interessiert diese Tatsache offensichtlich überhaupt nicht", beklagt die Kultursprecherin der Wiener Grünen, Marie Ringler, den Unwillen der SPÖ den Grünen Antrag dem zuständigen Ausschuss zu überantworten.

Die Stadt Wien stellt für die Renovierung der Prunkräumlichkeiten der Albertina 2,325 Millionen Euro zur Verfügung. In diesem Gebäude befindet sich aber auch das Österreichische Filmmuseum, eines der europaweit renommiertesten Cinemathequen und Filmarchive, dessen Aufgabe darin besteht, den "state of the art" des Weltkinos in Österreich zu bewahren, zu vermitteln und in großen Retrospektiven zu präsentieren.

Die Grünen wollen nochmals an die Stadt Wien appellieren finanzielle Mittel zur Sanierung des Filmmuseums bereitzustellen. Ringler: "Es ist absurd, dass gerade 32 Millionen Euro für die Fassadenrenovierung der Albertina ausgegeben wurden, die SPÖ aber eine Diskussion über die Zukunft des Filmmuseums einfach verweigert."

Rückfragehinweis: Pressereferat der Grünen im Wiener Rathaus

Tel.: 4000 - 81 814
<http://wien.gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0081 2002-03-05/11:09

051109 Mär 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020305_OTS0081